



Zypern will Marine- und Luftwaffenstützpunkte mit ausländischer Hilfe modernisieren

- Josue Michels
- [31.12.2024](#)

Der zypriotische Präsident Nikos Christodoulides erklärte am Montag gegenüber *Phileleftheros*, dass seine Regierung beschlossen habe, sowohl den Luftwaffenstützpunkt in Paphos als auch den Marinestützpunkt in Mari auszubauen.

Er sprach über die Aussicht auf technische oder finanzielle Hilfe der Vereinigten Staaten für den Ausbau des Luftwaffenstützpunkts und auf einen finanziellen Beitrag der Europäischen Union für den Marinestützpunkt.

Ausländer sehen unsere geografische Lage als unseren größten Vorteil an. Wir haben beschlossen, die Basis in Mari und die Basis in Paphos zu modernisieren. Mir liegt ein Memo vor, in dem Kosten in Höhe von 14,7 Millionen Euro und eine Umsetzungsfrist von 18 Monaten genannt werden. Wir haben Gespräche mit den Amerikanern geführt, die daran interessiert sind und die die Andreas-Papandreou-Basis für humanitäre Zwecke genutzt haben ...

Was den Marinestützpunkt betrifft, so spreche ich gerade mit dem Präsidenten der Europäischen Kommission. Ich habe vor kurzem erneut über einen finanziellen Beitrag der EU im Rahmen eines speziellen EU-Programms gesprochen, damit der Stützpunkt jedes Schiff aus einem EU-Mitgliedstaat aufnehmen kann.
– Nikos Christodoulides

Achten Sie auf Deutschland: Zypern ist zwar kein nato-Mitglied, aber es ist Mitglied der EU und unterliegt damit letztlich deren Regeln und Vorschriften. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, warnt seit langem davor, dass Deutschland über die EU die Kontrolle über Zyperns Militärbasen erlangen wird.

Lesen Sie dazu [„Warum Deutschland Zypern erobert hat“](#).